



Roadmap: IJM Deutschland

Hintergrund

Auf der Mitgliederversammlung des Forum Nachhaltiger Kakao im Jahr 2022, beschlossen die Mitglieder, individuelle Roadmaps mit Commitments und Meilensteinen sowie Fortschrittsberichten zu diesen Commitments zu veröffentlichen.

Die individuellen Roadmaps basieren auf der [GISCO Roadmap](#) die die Ziele, angestrebten Indikatoren und Handlungsempfehlungen zu den Fokusthemen zertifizierter Kakao/Kakao aus Unternehmensprogrammen, Rückverfolgbarkeit, Entwaldung/Agroforstwirtschaft, Kinderarbeit und Existenzsichernde Einkommen auflistet.

Diese öffentlichen individuellen Commitments ergänzen den jährlichen Monitoring-Prozess, der in Zusammenarbeit mit den ISCOs (Europäische Initiativen für Nachhaltigen Kakao) durchgeführt wird, geben den Beiträgen der Mitglieder zu den [Zielen des Forum Nachhaltiger Kakao](#) Sichtbarkeit und stärken die individuelle Verantwortlichkeit.

Commitments

- [Rückverfolgbarkeit](#)
- [Zertifizierter Kakao und Kakao aus Unternehmensprogrammen](#)
- [Entwaldung/Agroforstwirtschaft](#)
- [Kinderarbeit](#)
- [Existenzsichernde Einkommen](#)

Kommentar des Mitglieds zur Roadmap:



Rückverfolgbarkeit

Commitment (eingereicht im Dezember 2022):

Wir setzen uns für mehr Transparenz, insbesondere bei den Lieferketten, im Kakaosektor ein.

Meilenstein 1:

Wir unterstützen in Bündnissen wirksame Lieferkettengesetze und die Umsetzung der deutschen und europäischen Lieferkettengesetze in unserer Lobbyarbeit in Deutschland.

Meilenstein 2:

Wir arbeiten auf eine direkte Kooperation mit Schokoladenproduzenten auf dem deutschen Markt hin.

Fortschritt (eingereicht im Dezember 2024):

Meilenstein 1: weiterverfolgt - IJM begrüßt die Verabschiedung der EU-Richtlinie zur unternehmerischen Sorgfaltspflicht in Lieferketten (CSDDD) und unterstützt weiterhin in Bündnissen eine wirksame Umsetzung der Richtlinie auf nationaler und europäischer Ebene.

Meilenstein 2: weiterverfolgt - Wir haben eine Kooperationsvereinbarung mit Tony Chocolonely mit dem Lead unseres Büro in den Niederlanden zum Kampf gegen extreme Formen von ausbeuterischer Kinderarbeit in Westafrika und arbeiten dort auf eine effektive Zusammenarbeit hin.

Herausforderung:

Eine Rückverfolgbarkeit ist nur dann möglich, wenn deutsche Schokoladenproduzenten ihre Lieferketten in transparenten Berichten, nachvollziehbar offenlegen und lokal entsprechende Maßnahmen ergriffen werden.



Zertifizierter Kakao und Kakao aus Unternehmensprogrammen

Commitment (eingereicht im Dezember 2022):

Wir setzen uns für eine nachvollziehbare und eindeutige Zertifizierung von Kakao ein.

Meilenstein 1:

Wir klären in der Zivilgesellschaft, insbesondere durch unsere Ehrenamtsbewegung über verschiedene Labels auf und zeigen Konsumenten, wie sie Produkte überprüfen können.

Meilenstein 2:

Wir weisen auf die eingeschränkte Wirksamkeit aktueller Zertifikate hin und kooperieren mit verschiedenen Stakeholdern.

Fortschritt (eingereicht im Dezember 2024):

Meilenstein 1: weiterverfolgt - Wir informieren über die bestehenden Zertifizierungen im Rahmen unserer Ehrenamtsschulungen zu moderner Sklaverei, die online oder live in verschiedenen Städten Deutschlands stattfinden.

Meilenstein 2: leicht geändert (siehe oben) - Auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene sind wir mit verschiedenen Stakeholdern im Gespräch und weisen auf die Relevanz zertifizierter Produkte hin.

(vorher: Wir weisen auf die eingeschränkte Wirksamkeit aktueller Zertifikaten hin und bringen uns in verschiedenen Formen mit zertifizierenden Körperschaften in deren Weiterentwicklung ein.)

Herausforderung:

Eine gute Zertifizierung ist kein Ersatz für Maßnahmen der Unternehmen, um die Einhaltung von Menschenrechten in ihren Lieferketten kontinuierlich und qualifiziert zu kontrollieren.



Entwaldung/Agroforstwirtschaft

Commitment (eingereicht im Dezember 2023):

Hierzu besitzen wir keine besonderen Kompetenzen, wir unterstützen jedoch die Entwicklung einer nachhaltigen Agroforstwirtschaft im Kakaosektor.

Meilenstein 1:

Wir unterstützen den Dialog für nachhaltige Agroforstwirtschaft in Deutschland durch unsere Advocacy-Arbeit und diverse Regionalgruppen Ehrenamtlicher.

Meilenstein 2:

Wir machen auf die positive Arbeit der Partner im Forum aufmerksam.

Fortschritt: (eingereicht im Dezember 2024):

Meilenstein 1: weiterverfolgt - Wir informieren über die Herausforderungen nachhaltigen Kakaoanbaus im Rahmen unserer Ehrenamtsschulungen zu moderner Sklaverei, die online oder live in verschiedenen Städten Deutschlands stattfinden.

Meilenstein 2: weiterverfolgt - Wir informieren gleichermaßen über die Schritte, die bereits auf dem Weg zu einem nachhaltigen Kakaosektor gegangen worden sind, und verweisen auf Partner im Forum.

Herausforderung:

Aufgrund unseres thematischen Schwerpunktes, moderne Sklaverei, werden wir bei vertiefenden Nachfragen auf Partner im Forum verweisen.



Kinderarbeit

Commitment (eingereicht im Dezember 2023):

Wir werden weiterhin darauf hinweisen, dass es Fälle von **ausbeuterischer** Kinderarbeit im Kakaosektor gibt und in Verbindung damit Aufklärungsarbeit betreiben.

Meilenstein 1:

Wir treten in den Dialog mit deutschen Schokoladenproduzenten zu ihren Sorgfaltspflichten und informieren darüber, worauf diese achten können, um Kakao zu beziehen, der nachweislich frei von ausbeuterischer Kinderarbeit ist.

Meilenstein 2:

Wir unterstützen die Durchsetzung verbindlicher Maßnahmen gegen ausbeuterische Kinderarbeit im Kakao. Darüber hinaus unterstützen wir den Kakaosektor bei der Reduzierung ausbeuterischer Kinderarbeit und sensibilisieren local Communities und local Agents für das Thema.

Fortschritt (eingereicht im Dezember 2024):

Meilenstein 1: weiterverfolgt - Wir sind mit bestehenden Schokoladenproduzenten in Kontakt, weisen auf Fälle von extremen Formen ausbeuterischer Kinderarbeit in Westafrika hin und auf die lokalen Zusammenhänge mit anderen Maßnahmen, z.B. existenzsichernden Löhnen, hin.

Meilenstein 2: weiterverfolgt – Unsere Mitarbeiter in Westafrika sensibilisieren weiterhin local Communities und Agents zur Entstehung, Aufdeckung und Prävention schwerster Formen von Kinderarbeit.

Herausforderung:

Kinderarbeit entsteht dort, wo existenzsichernde Einkommen nicht gewährleistet werden können und Kinderarbeit straffrei bleibt.

Außerdem findet der Kakaoanbau in dezentralen Strukturen statt, die Schokoladenproduzenten beziehen ihren Kakao also von einer Vielzahl an Plantagen. Die Überprüfung jeder einzelnen Plantage wäre eine enorme, logistische Herausforderung.

Freiwillig: Aktualisiertes Commitment & Meilensteine 2024:

Präzisierung: IJM konzentriert sich in seiner Arbeit auf die Bekämpfung von Formen ausbeuterischer Kinderarbeit.



Existenzsichernde Einkommen

Commitment (eingereicht im Dezember 2024):

Wir machen darauf aufmerksam, dass ein nachhaltiger Kakaosektor nur mit angemessenen Löhnen für die Kakaobauern möglich ist.

Meilenstein 1:

Wir wollen Kakaobauern über die Vorteile von Prämien aufklären.

Meilenstein 2:

Wir fordern eine bessere Bezahlung von Kakaobauern und eine mögliche Preissteigerung auf dem deutschen Markt.

Fortschritt (einzureichen im Dezember 2026):

Meilenstein 1 und 2 weiterverfolgt:

Ausbeuterische Kinderarbeit entsteht dort, wo existenzsichernde Einkommen nicht gewährleistet werden können und ausbeuterische Kinderarbeit straffrei bleibt.

Trotzdem reichen alleinige Maßnahmen zu existenzsichernden Einkommen nicht aus. Es braucht einen umfassenden Ansatz, der die Ausbeutung von und den Handel mit Kindern in jedem Fall verurteilt und ökonomisch unattraktiv macht. Ein funktionierendes Rechtssystem sowie der Zugang dazu sind Voraussetzung für eine nachhaltige Veränderung des Kinderhandels im Kakao.

Wir klären dazu unter Schokoladenproduzenten und vor Ort auf.

Herausforderung:

Schokoladenproduzenten kaufen den Kakao selten direkt. Der Schritt über die Zwischenhändler erweist sich als Herausforderung.

Deutsche Kakaoeinfuhren kommen größtenteils aus Ghana, wo der Kakao am günstigsten ist. Schokolade ist in Deutschland außerdem vergleichsweise sehr günstig.